

Interview mit Vertreter*innen des Schulträgers innerhalb der Studie „Unerwartbar erfolgreiche Schulen im digitalen Wandel – eine qualitative Vertiefungsstudie zu ICILS 2018“ (UneS-ICILS-2018)

Fragen

1. Zunächst würde ich Sie gerne bitten sich als Person vorzustellen und auch zu beschreiben in welcher Art und Weise Sie von Schulträgerseite mit dem Thema Digitalisierung befasst sind.
2. In einem nächsten Schritt würde ich gerne erfahren, wie der Schulträger, den Sie vertreten, also [Schulträger] Schulen bei Ihren Digitalisierungsprozessen unterstützt. (Nachfrage ggf.: Welches sind die aktuellen Schritte und was ist zukünftig geplant?).
3. Wie eingangs schon erwähnt, befassen wir uns wissenschaftlich im UneS-Projekt mit der Frage, wie es auch Schulen in besonders herausfordernden Lagen, die z.B. überwiegend Schülerinnen und Schülern aus sozioökonomisch schwachen Strukturen haben, gelingen kann, Digitalisierungsprozesse gut und chancengerecht zu gestalten. Aus unseren Analysen wissen wir, dass es in ihrem Schulträgerbereich mindestens eine Schule gibt, auf die dies zutrifft. Spannend ist daher die Frage: Die Datenbasis auf die wir uns hier berufen ist bereits von 2018. Was hat sich seither getan? Welche Entwicklungen von Schulträgerseite waren wichtig, um alle Schulen bestmöglich im Bereich der Digitalisierung zu unterstützen?
4. Viele Schulträger arbeiten ja mit sehr unterschiedlichen Schulen zusammen. Nicht nur in Bezug auf die Schulformen, sondern auch auf den Entwicklungsstand in Bezug auf die Digitalisierungsprozesse und im Hinblick auf die Möglichkeiten, die die Schulen selbst haben. Können Sie bitte Ihre Situation mit Blick auf die Schulen einmal beschreiben? (Nachfrage: Sind in Ihrer Trägerschaft besonders viele Schulen, die eine herausfordernde Lage in der Schülerkomposition haben?)
5. Ich würde gerne noch einmal auf die Zusammenarbeit mit den Schulen zu sprechen kommen: Wie gestaltet sich die konkret. Gibt es z.B. Treffen oder Absprachen?
6. Die allermeisten Schulträger arbeiten auf der Grundlage von Medienentwicklungsplänen oder haben "Masterpläne" für die Digitalisierung von Schulen entwickelt. Haben Sie das auch und spielt darin der Aspekt der Chancengerechtigkeit eine Rolle?
7. Gelegentlich stoßen Sie sicherlich auch an Grenzen der Unterstützungsmöglichkeiten von Schulen. Welche sind das aktuell und wie könnten diese möglicherweise überwunden werden?
8. Die meisten Schulträger pflegen gute Kontakte zu anderen Schulträgern oder sind anderweitig vernetzt. Welche Vernetzungen nutzen Sie und wie schätzen Sie das ein, profitieren die Schulen und am Ende die Schülerinnen und Schüler davon?
9. Die Koalitionsvereinbarung der neuen Bundesregierung bringt auch das Thema Chancengerechtigkeit und Digitalisierung zusammen und bringt einen neuen DigitalPakt auf den Weg. Was würden Sie sich in Bezug auf die neuen Investitionsprogramme des Bundes wünschen?
10. Werden Sie auch von Landesseite unterstützt und können Sie auf besondere Mittel zurückgreifen, Schulen in besonderen Lagen besser zu unterstützen?
11. Vielen Dank für diese Informationen, die uns im Projekt sehr weiterhelfen. Gibt es noch Ergänzungen von Ihrer Seite? Oder habe ich vergessen, ein sehr wichtiges Thema anzusprechen?

Gefördert von: